



Antje HAMMER
Geschäftsstelle Pendlerfonds
Dufourstrasse 40/50
Postfach
4001 Basel
Tel.: +41 61 267 92 07
E-Mail: antje.hammer@bs.ch
www.pendlerfonds.ch

Basel, 27. Januar 2020

Jahresbericht 2019 Pendlerfonds

Umfang und Zweck des Pendlerfonds

Mit dem Pendlerfonds können Projekte im Perimeter der gesamten trinationalen Agglomeration Basel mitfinanziert werden (vgl. Pendlerfondsverordnung 780.300 und §19 Umweltschutzgesetz). Ziel ist es, zu einer Verlagerung des Pendler- und Besucherverkehrs auf stadt- und umweltgerechte Verkehrsmittel beizutragen. Der Pendlerfonds erhält hierzu 80% der Einnahmen der Besucher- und Pendlerparkkarten.

In erster Linie unterstützt der Pendlerfonds Infrastruktur, die zu einer Reduktion des motorisierten Verkehrs von Pendelnden und Besuchenden im Kanton Basel-Stadt führt. Ebenso förderberechtigt sind Projekte, die den Parkierdruck auf Allmend reduzieren und somit auch den damit verbundenen Parkplatzsuchverkehr reduzieren. Auch Parkierungsanlagen wie Quartierparkings in Basel können gefördert werden.

Um weitere dem Fondszweck dienende Infrastrukturprojekte nicht von einer Mitfinanzierung auszuschliessen, wurde bewusst eine offene Formulierung für beitragsberechtigte Investitionsprojekte gewählt. Eine Mitfinanzierung von Betriebskosten ist hingegen nur unter klar definierten Randbedingungen und als Anschubfinanzierung für maximal drei Jahre möglich.

2019 neu geförderte Projekte

Im Berichtsjahr 2019 hat das Bau- und Verkehrsdepartement der Förderung von zwei Projekten mit einer Förderhöhe von insgesamt 115'000 Franken zugestimmt:

Projekt	Begünstigter	Förderbeitrag
Enuu in Basel – Beschaffung 40 vierrädriger Elektro-leichtfahrzeuge für Verleihsystem	Enuu AG	65'000 Franken
P+R-Anlage Lörrach-Haagen/Messe	Stadt Lörrach	50'000 Franken

Einnahmen, Ausgaben und Fondssaldo

2019 hat der Pendlerfonds 2'228'785.60 Franken eingenommen. Seit dem 1.3.2019 (in Kraft tretende Gebührenerhöhung Besucherparkkarte) sind die Einnahmen des Fonds etwas zurückgegangen. Die deutliche Reduktion der Verkaufszahlen hat die Effekte der Preiserhöhung mehr als kompensiert.

Auszahlungen von Zuschüssen an acht geförderte Projekte erfolgten 2019 in Höhe von insgesamt 1'087'000 Franken. Diese Projekte sind damit realisiert und der Förderzuschuss des Pendlerfonds ist vollständig ausbezahlt.

Projekt	Begünstigter	2019 ausbezahlt
Unispital Basel Optimierung Veloparkplätze	Unispital Basel	20'000 Franken
Heckträger für Velotransport – Buslinie 7300 Todtnau - Basel	Landkreis Lörrach	15'000 Franken
pick-e-bike – Ausbau Fahrzeugflotte (E-Bikes und E-Scooter)	pick-e-bike AG	100'000 Franken
P+R Lörrach-Messe/Haagen	Stadt Lörrach	50'000 Franken
Quartierparking in Autoeinstellhalle	WG Belforterstrasse	100'000 Franken
Verlängerung Tram 3 nach Saint-Louis	Saint-Louis Agglomération	500'000 Franken
P+R-Anlage Saint-Louis Bahnhof	Saint-Louis Agglomération	252'000 Franken
B+ R Eimeldingen	Gemeinde Eimeldingen	50'000 Franken

Bei sechs weiteren Projekten ist eine Förderung aus dem Pendlerfonds beschlossen und mit den Projektträgern vereinbart, allfällige Auszahlungen stehen aber noch an.

Für Personalaufwand der Geschäftsstelle und weitere Sachkosten für die Verwaltung des Fonds fielen 2019 insgesamt Kosten von 48'804.26 Franken an.

2019 betrug der Gesamtaufwand damit 1'135'804.26 Franken

Der Saldo des Fonds betrug zu Jahresbeginn 6'300'397.71 Franken und stieg bis Jahresende auf 7'393'379.05 Franken an.

Übersicht bisher unterstützter Projekte

Seit seiner Einführung hat der Kanton Basel-Stadt 28 Projekte mittels Pendlerfonds gefördert und hierfür 5'137'457 Franken zugesagt. Ende 2019 waren hiervon 4'265'103 Franken ausgezahlt.

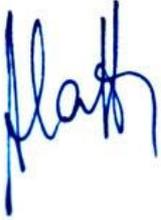
Die Projektträger realisierten auch aufgrund dieser finanziellen Unterstützung bisher knapp 600 Stellplätze für Velos und knapp 1'100 Parkplätze für Autos und Motos. Weitere 828 Veloabstellplätze und 12 Parkplätze für Motorfahrzeuge befinden sich noch im Bau oder in Planung.

Detaillierte Informationen zu den bisher unterstützten Projekten finden sich auf der Website www.pendlerfonds.ch.

Ausblick

Eine Vorlage zur künftigen Parkierungspolitik (P181410) ist aktuell im Grossen Rat hängig. In dieser Vorlage schlägt der Regierungsrat unter anderem vor, neu auch einen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der Anwohnerparkkarten dem Pendlerfonds zu zuweisen. Gleichzeitig soll der Verwendungszweck deutlich erweitert und der Fonds zu einem Mobilitätsfonds erweitert und daher auch umbenannt werden.

Freundliche Grüsse



Alain Groff
Leiter Mobilität



Antje HAMMER
Geschäftsstelle Pendlerfonds